



## Füße statt Köpfe

Viele der Dinge, die Menschen an der Kirche bzw. christliche Gemeinschaften ablehnen, sollten Christen im Eigentlichen auch ablehnen. Jesus begegnet seinen Nächsten so, dass keiner Ihm Lieblosigkeit vorwerfen könnte. Wer Jesus ablehnte, tat dies nicht, weil Jesus ihn/ihr zu wenig praktische Liebe entgegenbrachte. Jesus Christus hat durch sein Leben ein Beispiel der bedingungslosen Liebe und Wertschätzung gesetzt. Dementsprechend geht es in dem, worin wir Ihm nacheifern sollen, nicht zu allererst um das Einhalten von Regeln – sonst hätte Jesus seinen Jüngern letztlich den Kopf waschen müssen und nicht ihre Füße. Damit bietet Er uns eine Beziehung zu Gott an, die in sich viel weniger kompliziert ist, doch so viel mehr von uns fordert. Wir müssen uns fragen: „Was fordert Jesu Liebe von mir?“

## Austausch

- Denke darüber nach, wo jemand ein Opfer für Dich gebracht hat oder für Dich etwas aufgegeben hat. Inwiefern hat sein/ihr Opfer einen Unterschied in deinem Leben ausgemacht?
- Wo hast Du schon einmal erlebt, dass jemanden einen anderen Menschen aus purer Gnade vergeben hat, obwohl die betroffene Person, dies nicht verdient hat? Was hat es mit der Person gemacht? Wie hast Du diese Vergebung empfunden?
- Wo hast Du schon einmal erlebt, dass jemand die Bibel oder Gottes Gebote dazu benutzt hat, um sie jemand anderen „um die Ohren zu schlagen“? Was hat es mit der anderen Person gemacht? Wie hast Du es erlebt?
- Welchen Unterschied hat es gemacht, dass Jesus seinen Jüngern nicht den Kopf, sondern die Füße gewaschen hat? Wo mag es sich für andere Menschen so anfühlen, als würden wir Christen ihnen den Kopf waschen, statt ihre Füße?
- Lies Johannes 13,1-17 – was bedeutet dieses Beispiel, das Jesus hier setzt, für dein Leben? Zu was fordert Dich Jesu Beispiel in deiner Ehe, deinem Beruf, deiner Nachbarschaft, deinem Gemeindeleben und Freundschaften heraus? Mache es ganz konkret.

- Daniel sagte in der Predigt: „Heilige Menschen haben dreckige Hände.“  
Gegenüber wem solltest Du deine Hände dreckig machen, um der Heiligkeit Gottes zu entsprechen? Was wird Dich dabei am meisten herausfordern? Wie können Dich befreundete Christen in deinem Vorhaben unterstützen?